

Capaver FantasticFleece

Hochwertiges Glasvlies aus natürlichen Rohstoffen.
Durch Spezialdruckverfahren designer Wandbelag zur kreativen Gestaltung.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Strukturierter, mineralischer Vlies-Wandbelag.

Durch die Variation von Design, Farbton und Glanzgrad der Beschichtung können mit Capaver FantasticFleece hochattraktive und individuelle Wandoberflächen erzielt werden.

Besonderheit:

Auf Capaver FantasticFleece entsteht bereits nach einem getönten Lasurauftrag eine mehrfarbig erscheinende Optik, die üblicherweise nur durch mehrfache, manuelle Beschichtungstechnik ermöglicht wird.

Eigenschaften

- Bei Renovierung direkt überarbeitbar
- Verrottungsfest
- Dimensionsstabil
- Rissüberbrückend
- Schwer entflammbar B1

Lieferbare Typen

Bezeichnung	Gewicht pro m ²	Rollenmaß	Musteransatz
Designs mit glatter Oberfläche			
Kimara	ca. 174 g	13 x ca. 1 m	>I < 64 cm/0
Leano	ca. 184 g	13 x ca. 1 m	>I 0
Legra	ca. 160 g	13 x ca. 1 m	>I < 32 cm/0
Linea	ca. 155 g	13 x ca. 1 m	>I < 64 cm/0
Mandisa	ca. 161 g	13 x ca. 1 m	>I < 64 cm/0
Miko	ca. 169 g	13 x ca. 1 m	>I 0
Siara	ca. 182 g	13 x ca. 1 m	>I < 13 cm/0
Tiana	ca. 174 g	13 x ca. 1 m	>I < 64 cm/0
Tisano	ca. 162 g	13 x ca. 1 m	>I 0
Tizia	ca. 148 g	13 x ca. 1 m	>I < 21,5 cm/0

Hinweis: Grundsätzlich haben alle Wandbeläge in Bahnenform einen Musteransatz.

FantasticFleece Designs, bei denen kein Musteransatz angegeben ist, können ansatzfrei verklebt werden.

>I< Gerader Ansatz bei der Verklebung zu beachten

>I0 Ansatzfreies Design



Lagerung
Hinweis

Trocken lagern

Capaver Glasgewebe bestehen aus Glasgarnen, die mit einem Durchmesser > 5 µm produziert werden. Lungengängigkeit besteht daher nicht. Trotz höchster Einbindung der Glaspartikel können diese durch Zuschneiden der Gewebe in sehr begrenztem Umfang freigesetzt werden und bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Klebearbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach der Beschichtung keine Glasfasern mehr freigesetzt. Personen, welche sensibel auf Glasfasern reagieren, empfehlen wir während der Tapezierarbeiten entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen. Baudynamische Risse können mit Capaver FantasticFleece nicht beseitigt werden.

Verpackung / Gebindegrößen

13 x 1 m (Einzelkarton)

Verarbeitung

Verarbeitung

Tapezieren in Wandklebetechnik:

Capaver Glasgewebekleber unverdünnt und gleichmäßig mit dem Roller (Florhöhe 13 - 17 mm) auftragen und je nach örtlichen Temperaturverhältnissen 1 bis max. 2 Bahnen vorlegen.

Achtung! Achten Sie besonders darauf, dass der Kleber möglichst gleichmäßig verteilt ist, da Anhäufungen von Kleber unter dem Vlies das abschließende Oberflächenbild negativ beeinflussen können

Für die Verklebung von Capaver FantasticFleece gelten folgende Prinzipien:

- Für Capaver FantasticFleece empfehlen wir grundsätzlich eine Stoßverklebung, wobei dringend darauf geachtet werden muss, dass keine Kleberspuren auf die Vorderseite des Capaver FantasticFleece gelangen.
- Achtung! Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt.
- Einige Designs besitzen einen Musteransatz, auf den bei der Verklebung besonders zu achten ist.
- Die verklebten Bahnen werden dann mit einer Moosgummirolle unter ausreichendem Druck vollflächig falten- und blasenfrei an den Untergrund angedrückt (hierzu keine Andrückspachtel verwenden).

Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten. Tapezierspachtel und Tapezierbürste sind nicht zum Andrücken von Capaver FantasticFleece geeignet.

Eckausbildung:

Capaver FantasticFleece sollte nicht durch Innenecken tapeziert, sondern im Eckbereich passgenau, entlang einer Schiene, abgeschnitten bzw. gerissen werden. Außenecken müssen lot- und fluchtrecht ausgebildet sein. Um einen einwandfreien Anschluß an die folgenden Bahnen sicherzustellen, muss Capaver FantasticFleece mindestens 10 cm um diese herumgeführt werden. Die Ausbildung von Außenecken kann durch den Einsatz von speziellen Kunststoff-Eckprofilen erheblich erleichtert werden, die den Schlagschutz entscheidend verbessern. (Bitte die entsprechenden Herstellerangaben beachten). Die Verklebung erfolgt mit Montageklebern, die die Korrigierbarkeit gewährleisten. Die entstandenen Höhenunterschiede sollten mit Dispersionsspachtelmasse z. B. Synthesa Spritzspachtel FX (gipshaltige Spachtelmassen sind nicht geeignet) ausgeglichen werden.

Wichtige Hinweise für gute Oberflächenergebnisse:

Eventuell ausgetretener Klebstoff muss sofort restlos mit Wasser und Schwamm abgetupft werden (nicht reiben!). Trockene Klebstoffreste werden erst beim Lasurauftrag sichtbar und sind nicht mehr zu entfernen! Der jeweilige Musteransatz ist zu beachten. Auf zusammenhängenden Flächen muss ausschließlich Ware einer Produktionscharge verwendet werden, um Farbtonunterschiede beim Lasurauftrag zu vermeiden.

Der ausgemischte Farbton der transparenten Wandlasur wird von FantasticFleece beeinflusst. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Probebeschichtung, ebenso um die exakten Verbrauchswerte für die Kalkulation zu ermitteln.

Schlussbeschichtung von Capaver FantasticFleece mit DecoLasur matt/glänzend:

Wandlasuren bringen die Capaver FantasticFleece-Designs deutlich zur Geltung. Nach Verklebung und völliger Durchtrocknung von Capaver FantasticFleece erfolgt ein in der Regel abgetönter, vollflächiger Lasurauftrag mit der Bürste.

Beschichtungsaufbau:

Zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz und zwecks ausreichender Offenzeit muss DecoLasur mit exakt

25 Gew. % Wasser verdünnt werden.

Für Beschichtungen mit dunklen und intensiven Farbtönen empfehlen wir:

- aufgrund der etwas längeren Offenzeit, die Verwendung der DecoLasur glänzend
- zu zweit zu arbeiten, um Antrocknungen der Lasur zu vermeiden
- für eine stärkere Wirkung der Effektpigmente, diese in einem 2. Arbeitsgang in transparenter Lasur aufzubringen

Nach sattem Auftrag der Lasur mit der Bürste muss die Oberfläche - solange die DecoLasur noch offen ist - mit einer volumigen Bürste nachgewischt werden, wodurch überschüssiges Material wieder von der Oberfläche entfernt wird und den materialtypischen Kontrast entstehen lässt.

Hinweise:

- Bei einfachem Auftrag der DecoLasur glänzend entsteht durch die Saugfähigkeit des Vlieses kein wahrnehmbarer Glanz der Oberfläche. Zwecks Veredelung der Oberfläche und für zusätzliche metallische oder farbige Effekte können die Effektpigmente Switch Lagoon oder Pearl White der DecoLasur glänzend zugesetzt werden.
- Um die Reinigungsfähigkeit von Capaver FantasticFleece etwas zu erhöhen, empfehlen wir DecoLasur glänzend ein zweites Mal unabgetönt aufzubürsten.
- Wegen des transparenten Charakters der DecoLasur und der je nach Designart unterschiedlichen Saugwirkung von Capaver FantasticFleece wird der nach dem 3D-System ausgemischte Lasurfarbton in seiner Wirkung beeinflusst. Eine verbindliche Übereinstimmung zu 3D-Plus-Farbtönen kann nicht gewährleistet werden.
- Überschüssige Lasur muss komplett entfernt (nicht verschliffen) werden, da sonst eine ungewollte Wolkigkeit entstehen kann.
- Soll Capaver FantasticFleece im Originalfarbton belassen werden, empfehlen wir eine Beschichtung mit DecoLasur transparent.

Schlussbeschichtung mit CapaGold/Metallocryl Interior:

Nach Verklebung und völliger Durchtrocknung von Capaver FantasticFleece CapaGold satt und gleichmäßig aufbringen. Bitte die jeweilige technische Information beachten.

Zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz und zwecks ausreichender Offenzeit muss CapaGold mit 30 Gew. % Wasser verdünnt werden. Nach sattem Auftrag der Beschichtung mit der Bürste muss die Oberfläche - solange CapaGold noch offen ist - mit einer volumigen Bürste nachgewischt werden, wodurch überschüssiges Material wieder von der Oberfläche entfernt wird und den materialtypischen Kontrast entstehen lässt. Unbedingt auf nass-in-nass-Verarbeitung achten!

Auftragsverfahren	Die Verklebung von Capaver FantasticFleece darf ausschließlich in Wandklebetechnik erfolgen.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Verbrauch	Verbrauch für die Verklebung: ca. 250 g/m ² . Verbrauch Deco-Lasur matt/glänzend: ca. 140 - 180 ml/m ² pro Beschichtung Verbrauch Capadecor CapaGold: ca. 100 - 150 ml/m ² Verbrauch Capadecor Metallocryl: ca. 150 - 200 g/m ² Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 24 Stunden durchgetrocknet. Niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stahllineal und Cuttermesser zum Ablängen der Bahnen und präzisen Schneiden an Decken, Fußleisten, Tür- und Fensteröffnungen, Steckdosen, Schaltern, etc. ■ Wasserwaage oder Lot zum senkrechten Ausloten der Gewebbahnen ■ Kunststoffspachtel zum Andrücken des Gewebes, bei ebenen Untergründen kann auch eine breite rostfreie Metallspachtel verwendet werden ■ Gleitfußmesser zum Schneiden des Gewebes auf porösem Untergrund mit Doppelschnitt
Besondere Hinweise	Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach außen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Die genaue Verarbeitung der Einbettungs- und Beschichtungsmaterialien ist den Technischen Informationen des jeweiligen Produktes zu entnehmen. Capaver® Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können jedoch vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens/Tapezierens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden. Diese befinden sich auf dem Originalkarton des Wandbelages. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Um spätere Farbtonunterschiede zu vermeiden ist eventuell austretender Klebstoff sofort restlos mit Wasser und Schwamm abzuwaschen.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten. Capaver FantasticFleece erfordert glatte, ebene und kontrastfreie Oberflächen. Für Putz- sowie Trockenbauoberflächen ist die Qualitätsstufe Q4 erforderlich. Vor Verklebung von Capaver FantasticFleece eine deckende Grundbeschichtung mit Primalon Primagrund ausführen. Die Untergrundvorbereitung ist abhängig vom vorliegenden Untergrund und dessen Beschaffenheit.

Geeignete Untergründe

Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppe P II und P III:

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV und P V:

Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatopx, unverdünnt einstreichen. Nach guter Durchtrocknung mit Indeko-W beschichten (Ursachen des Schimmelbefalles ergründen und abstellen).

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:

Ein isolierender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Primalon IsoDeck vornehmen.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Synthesa SynthoMur oder Synthesa Füllspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Ergänzungsprodukte / Systemkomponenten

- DecoLasur Matt
- DecoLasur Glänzend
- Capadecor Effektpigmente Switch, Pearl
- CapaGold

Technische Information: Capaver FantasticFleece, Stand: 08 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at